

Fünf Urner erhalten «Pestalozzi-Stiftepriis»

Auszeichnung | Herausragende Leistungen

Zum 37. Mal hat die Pestalozzi Gruppe am Freitag, 8. November, den «Pestalozzi-Stiftepriis» vergeben.

Unter den besten Lehrabsolventinnen und -absolventen waren auch fünf Urner.

Am vergangenen Freitag war es wieder so weit. Die Pestalozzi Gruppe mit ihrer Tochterfirma Gabs AG verlieh bereits zum 37. Mal in Folge den «Pestalozzi-Stiftepriis» an die besten Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen der Deutschschweiz in den Bereichen Haustechnik, Metallbau und Metallverarbeitung sowie Gebäudehülle. Bei einem feierlichen Anlass in der Umweltarena in Spreitenbach würdigten Matthias Pestalozzi, Geschäftsführer der Pestalozzi Gruppe, und Moderatorin Linda Fäh die jungen Talente für ihre herausragenden Leistungen.

Vor bald 40 Jahren wurde der «Stiftepriis» als Motivation und Wertschätzung für den Branchennachwuchs ins Leben gerufen und erfreut sich auch heute noch grosser Beliebtheit, schreibt die Pestalozzi Gruppe. Über 200 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen, die ihre Ausbildung mit einem Notendurchschnitt von 5,1 und mehr abgeschlossen hatten, konkur-

rierten dieses Jahr um den Preis. Unter den 94 Gewinnerinnen und Gewinnern waren laut der Medienmitteilung auch fünf Urner.

«Schöne Anerkennung»

Unter ihnen ist auch Fabio Müller. Er ist einer der besten Sanitärinstallateure EFZ der Schweiz. Der Urner schloss seine Ausbildung bei der Josef Lussmann AG in Altdorf mit der Note 5,5 ab. «Die Auszeichnung zu erhalten, ist eine Ehre und Anerkennung für die geleistete Prüfungsarbeit», meint Fabio Müller. Einer der besten Polymechaniker EFZ der Schweiz ist Fabio Püntener. Der Silener machte seine Ausbildung bei der **Dätwyler** Cabling Solutions AG in Altdorf und erreichte die Note 5,6. Er sagt: «Der «Stiftepriis» ist eine schöne Anerkennung für die erfolgreiche Lehrzeit und eine grosse Motivation.»

Michael Ruepp ist einer der besten Metallbauer EFZ der Schweiz. Er wurde bei der Ruch Metallbau AG in Altdorf ausgebildet und freut sich über den Preis: «Die Auszeichnung zu erhalten, ist für mich ein einmaliges Erlebnis.» Er schloss mit der Note 5,4 ab. Zu den besten Konstrukteuren EFZ der Schweiz zählt Manuel Walker. Seine Ausbildung schloss er mit der Note 5,3 bei der Emil Gisler AG

in Seedorf ab. «Ich finde es toll, dass gute Leistungen während der Lehre belohnt werden», meint er. Kim Gisler, der bei der Bissig Zurfluh AG in Altdorf lernte und ebenfalls die Note 5,3 erreichte, ist einer der besten Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ der Schweiz. Er findet: «Die Auszeichnung ist eine schöne Anerkennung für meine Leistung.»

Erfinder und Comedian

Matthias Pestalozzi und Linda Fäh beglückwünschten alle Preisträger und überreichten ihnen die Auszeichnung sowie ein Huawei-Tablet. «Es ist grossartig, mit wie viel Engagement die jungen Fachkräfte ihre Ausbildung gemeistert haben», so Matthias Pestalozzi. Bei der Preisverleihung gab es ein vielseitiges Programm. Unter anderem öffnete die Pestalozzi Gruppe für die Lehrlinginnen und Lehrlingangehörigen ihre Türen. Je nach Interessengebiet erhielten sie Einblick in den Betrieb der Stahltechnik, Haustechnik oder der Gabs Gebäudehüllen. Ausserdem gab es ein Galadinner, und Erfinder und Comedian Stefan Heuss verblüffte die Preisträger mit seinen humorvollen Lösungen für allerlei Alltagsprobleme. Surrile Maschinen, die das Leben erleichtern – irgendwie zumindest. (UW)



Sanitärinstallateur Fabio Müller, Polymechaniker Fabio Püntener, Metallbauer Michael Ruepp, Konstrukteur Manuel Walker und Gebäudeplaner Heizung Kim Gisler (von links) bekamen den «Pestalozzi-Stiftepriis».

FOTOS: ZVG